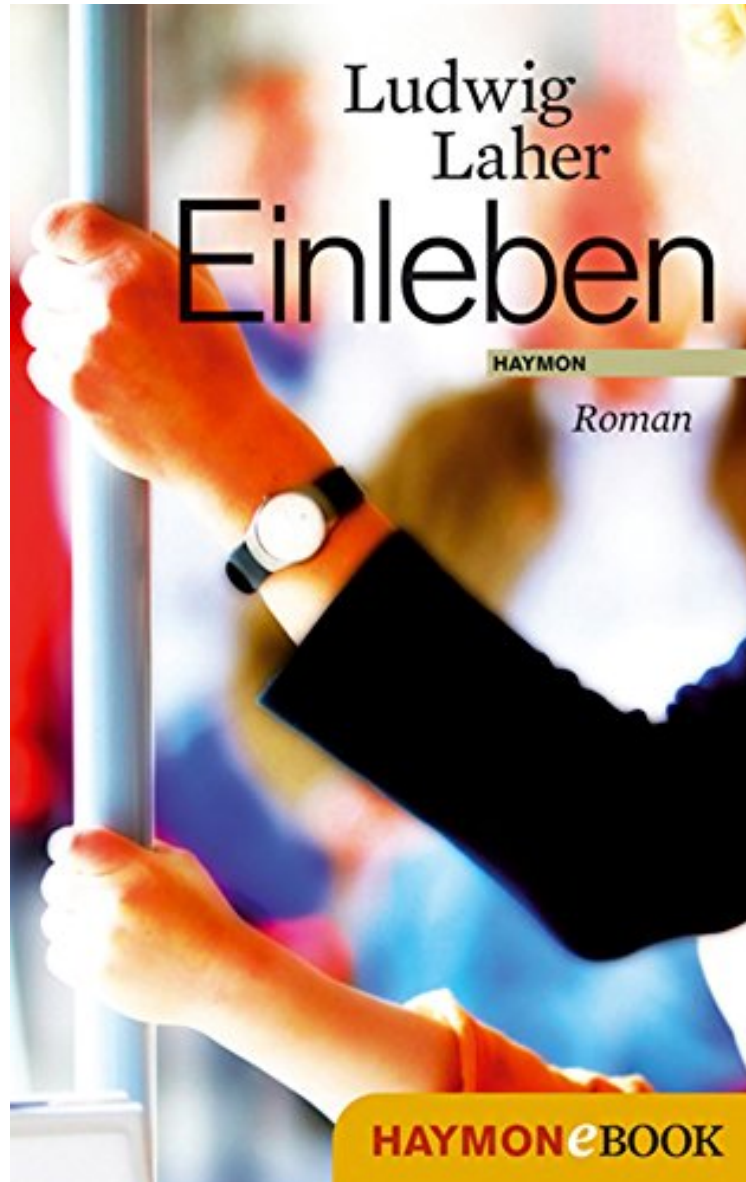


(Mobile library) Einleben: Roman

## Einleben: Roman

*Von Ludwig Laher*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #750400 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-16Erscheinungsdatum: 2012-10-16File Name: B009RTOPSI | File size: 62.Mb

**Von Ludwig Laher : Einleben: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einleben: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
EinlebenVon KundeLudwig Laher erzht die Geschichte von Johanna und der kleinen Steffi, welche mit dem Down-Syndrom auf die Welt kam. Johanna, eine moderne selbstbewusste, zielstrebige Person hat mit dieser Diagnose nicht

gerechnet und muss sich in die neue Situation erst einfinden. Der Autor erzählt diese Geschichte und beleuchtet in diesem Rahmen, das Thema Down-Syndrom aus verschiedenen Richtungen. Ängste und Sorgen, aber auch schöne Momente werden thematisiert und dem Leser nahe gebracht. Zudem erhält der Leser allgemeine Informationen zu dem Down Syndrom, wie geschichtliche Hintergründe, Häufigkeit, Symptome und Begleiterkrankungen. Das Buch ist flüssig geschrieben und man taucht in die Geschichte von Johanna und Steffi ein. Jedoch ist es kein Schicksalsroman im herkömmlichen Sinne, sondern das Buch gewinnt durch die sachliche, distanzierende Herangehensweise des Autors. Er will nicht belehren oder wie man so schnell sagt, auf die Trennung drücken. Ludwig Laher behandelt das Thema sensibel und doch unbeschnitten, klar und realitätsnah. Ich finde dieses Buch absolut lesens- und empfehlenswert. Allerdings sollte man sich Zeit und Ruhe dafür nehmen, damit man kein Detail verpasst. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswerte Entdeckung

Von dark\_angel Die kleine Steffi kommt mit dem Down-Syndrom auf die Welt. Nicht, weil ihre Mutter Johanna sich bewusst für sie entschieden oder der Gynäkologe die nötigen Untersuchungen versäumt hätte, sondern weil Steffi der Statistik einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Allen Wahrscheinlichkeiten zum Trotz ist sie hier auf dieser Welt... Ludwig Laher lädt den Leser ein in das "Einleben" von Steffi und Johanna. Wie wird es Steffi auf dieser Welt ergehen? Wie wird Johanna mit ihrer unerwarteten Rolle als Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom zurecht kommen? Wie wird sich der Alltag der beiden gestalten? Entstanden ist dabei ein vielschichtiger Roman mit Momentaufnahmen, der Auseinandersetzung mit dem Thema Down-Syndrom, Gedanken und Überlegungen. Die knapp 168 Seiten des Romans ließen zu Anfang leise Zweifel in mir aufkommen, ob denn so ein dünner Roman ein derart ernstes Thema überhaupt zufriedenstellend behandeln könnte, ohne oberflächlich oder klischeehaft zu wirken. Doch bereits nach wenigen Seiten wusste ich, dass ich hier ein Kleinod in den Händen halte. Die Sprache des Autors unterscheidet sich dabei wesentlich von anderen gängigen (Schicksals-)Romanen. Sie wirkt anfangs sogar etwas befremdlich durch die distanzierte und protokollierende Art. Doch vielleicht ist gerade das nötig, um den Leser auf dieser Reise zu begleiten. Des Weiteren vermag der Autor in einem Satz viele verschiedene Aspekte gleichzeitig zu verpacken und vermittelt einem derart viel, wofür andere Autoren vielleicht fünf (oder mehr) Seiten brauchen. Es kein Buch, das man einfach so in einem Rutsch durchliest, sondern Aufmerksamkeit erfordert, um all diese Facetten nachvollziehen zu können und sich selbst Gedanken darüber zu machen. Denn der Autor will dabei nicht belehren oder einem seine eigene Meinung aufdrängen. Für mich ist Ludwig Laher eine Entdeckung, die sich gelohnt hat. Der 1955 in Linz geborene Autor, studierte Germanistik, Anglistik und Klassische Philologie in Salzburg. Er hat u.a. "Herzfleischartung" und "Und nehmen was kommt" verfasst, die nach "Einleben" meine Neugier geweckt haben. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. authentisch, liebevoll

Von Sabine D Eine junge Mutter bringt ein Baby mit Trisomie 21 auf die Welt. Zuerst sitzt sie geschockt, hätte es ja vermeiden können - dann aber wird in diesem Buch authentisch und auf liebevolle Art und Weise geschildert wie sich der Alltag der Beiden entwickelt. Das behinderte Kind ist eine Bereicherung des Lebens und die Autorin findet stets die richtigen Worte, um das Aneinander-Gewöhnen, den Alltag und die Gefühle der Mutter zu schildern. Ein Buch das wachrtelt für die Problematik Behinderung, Abtreibung ja oder nein.

Kurzbeschreibung

Ginge es nach der Statistik, dann dürfte die kleine Steffi eigentlich gar nicht existieren: Dann hätte ein Arzt im Rahmen des Schwangerenuntersuchungsprogramms die Diagnose "Down-Syndrom" gestellt und ihrer Mutter Johanna eine Abtreibung nahegelegt. Doch Steffi, so scheint es, hat diese Logik erfolgreich hintertrieben und ist da, samt ihrem atypischen Chromosom. Das Einleben beider, des etwas anderen Kindes in diese Welt und seiner Mutter in den Alltag mit Steffi samt allen Konsequenzen, die sich daran knüpfen, formt Ludwig Laher zu einem vielschichtigen Roman, einem Geflecht aus eindringlichen Momentaufnahmen, tastenden Reflexionen, unerwarteten Bezügen und überraschenden Wendungen. Ohne moralische Besserwisserei und sentimentale Ungenauigkeiten lädt Laher die Leserschaft ein, ihn auf seiner abenteuerlichen Gratwanderung zu allerlei Wägbarkeiten zu begleiten. Mit der ihm eigenen "mitreißenden Diskretion" - so ein Kritiker über Ludwigs letzten Roman Und nehmen was kommt - nähert sich der Autor so einer der großen Herausforderungen, mit denen uns die modernen Wissenschaften konfrontieren.

Kurzbeschreibung

Ginge es nach der Statistik, dann dürfte die kleine Steffi eigentlich gar nicht existieren: Dann hätte ein Arzt im Rahmen des Schwangerenuntersuchungsprogramms die Diagnose "Down-Syndrom" gestellt und ihrer Mutter Johanna eine Abtreibung nahegelegt. Doch Steffi, so scheint es, hat diese Logik erfolgreich hintertrieben und ist da, samt ihrem atypischen Chromosom. Das Einleben beider, des etwas anderen Kindes in diese Welt und seiner Mutter in den Alltag mit Steffi samt allen Konsequenzen, die sich daran knüpfen, formt Ludwig Laher zu einem vielschichtigen Roman, einem Geflecht aus eindringlichen Momentaufnahmen, tastenden Reflexionen, unerwarteten Bezügen und überraschenden Wendungen. Ohne moralische Besserwisserei und sentimentale Ungenauigkeiten lädt Laher die Leserschaft ein, ihn auf seiner abenteuerlichen Gratwanderung zu allerlei Wägbarkeiten zu begleiten. Mit der ihm eigenen "mitreißenden Diskretion" - so ein Kritiker über Ludwigs letzten Roman Und nehmen was kommt - nähert sich der Autor so einer der großen Herausforderungen, mit denen uns die modernen Wissenschaften konfrontieren. über den Autor und weitere Mitwirkende

Ludwig Laher, geboren 1955 in Linz, studierte

Germanistik, Anglistik und Klassische Philologie in Salzburg, Dr. phil.; lebt in St. Pantaleon (Obersterreich). Er schreibt Prosa, Lyrik, Essays, Hrspiele, Drehbcher und bersetzungen; dazu kommen wissenschaftliche Arbeiten. Mehrere Bcher, bei Haymon: Selbstakt vor der Staffelei. Erzhlung (1998), Wolfgang Amadeus junior: Mozart Sohn sein. Roman (1999), Herzfleiscentartung. Roman (2001), So also ist das / So Thats What Its Like. Zweisprachige Anthologie (2002), Aufgeklappt. Roman (2003), Folgen. Roman (2005), Und nehmen was kommt. Roman (2007). Ixbeliebige Wahr-Zeichen? ber Schriftsteller-Hausorthographien und amtliche Regel-Werke (Studienverlag, 2008). Zuletzt: Einleben. Roman (2009) und Verfahren. Roman (2011, Longlist des Deutschen Buchpreises 2011).  
<http://www.ludwig-laher.com>